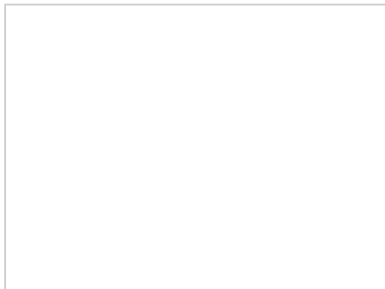


Radwege-Kirche mit EU-Mitteln gefördert

Der Landkreis Hildburghausen hat sich in der aktuellen Runde von "Dörfer in Aktion" gleich für fünf Projekte Unterstützung gesichert.



Hildburghausen - Viele sehr interessante Projekte seien für den Wettbewerb wieder eingereicht worden, so Dietrich Pflieger von der Regionalen Arbeitsgruppe der LEADER-Region Hildburghausen-Sonneberg auf Nachfrage von *Freies Wort*. Die Auswahl sei diesmal besonders schwer gefallen. Die offizielle Auszeichnung der Projekte ist für Mitte Mai geplant. Ausgewählt werden solche Vorhaben, in denen bürgerschaftliches Engagement einer möglichst großen Zahl von Menschen für ein bestimmtes Ziel zu erkennen ist. Mit einer Förderung von bis zu 3000 Euro kann der Verein Naturpark Thüringer Wald in

Friedrichshöhe für sein "E-Bike Aktivprogramm für alle" rechnen, der Fotoklub Reurieth für das Foto-Projekt für Kinder "Mein Lieblingsort in meinem Heimatdorf", aber auch Themar kann auf die LEADER-Unterstützung bauen, wenn die Stadt spezielle Angebote für Radler schafft. Die Naturbühne in Steinbach-Langenbach wird von diesem Förderprogramm der EU für innovative Aktionen im ländlichen Raum ebenso profitieren wie die erste Radwege-Kirche am Werratal-Radwanderweg in Häselrieth.

Im Landkreis Sonneberg gibt es einen Zuschuss für die Erweiterung der Trachtengruppe mit Thüringer Trachten.

Die Initiatoren der Radwege-Kirche in Häselrieth freuen sich, bei den Gewinnern des Wettbewerbs zu sein, wie Ingo Kronacher in einer Pressemitteilung betonte. Das Projekt nimmt konkrete Formen an. Bereits vor zwei Wochen wurden an der Radwege-Kirche St. Wigbert an der Bundesstraße 89 zwei große Banner am Kirchenschiff angebracht. In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche sind die Projekte "Klimawandel- Lebenswandel" und "Autofasten - gut für die Seele" auf großen Bannern zu lesen. "Autofasten" sei aber auch für die Natur und für den eigenen Geldbeutel gut - nicht nur in der vorösterlichen Fastenzeit, meinen die Akteure der Radwegekirche.

Die Radwege-Kirche St. Wigbert hofft daher auf viele Rad- und Fußwanderer aus der Region. Von Mai bis Oktober ist sie täglich geöffnet und bietet allen Pilgern einen Platz der Stille und zum Ausruhen.

Am 19. Juni findet in der Kirche St. Wigbert Häselrieth die zentrale Veranstaltung "Tag der Radwege-Kirchen innerhalb der Evangelischen Kirche" 2011 für Thüringen statt. *ng*